

HEFT 01

# ROTKO



MIT DEM ROTEN KREUZ

Kindergarten • Jugendrotkreuz  
Geschichten zum Mitmachen



Erste Hilfe +  
Gefahrensensibilisierung



ÖSTERREICHISCHES  
JUGENDROTKREUZ



**Liebe Eltern!  
Liebe Pädagoginnen!  
Liebe Pädagogen!**

**K**inder brauchen Raum zum Spielen, Kinder brauchen die Freiheit, ihre Fähigkeiten zu erproben – und Kinder brauchen Sicherheit.

Das Österreichische Jugendrotkreuz hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder in all diesen Bedürfnissen zu unterstützen – und natürlich auch ihre Eltern. Den eigenen Namen kennen, die eigene Adresse sagen, Hilfe holen und in altersadäquater Form sagen, was passiert ist – das können Kinder im Kindergarten schon lernen, und es macht ihnen Spaß. ROKO heißt die Figur, die sie dabei begleitet und ihnen zeigt, was sie zu ihrer Sicherheit beitragen können.

ROKO heißt auch dieses Heft. Es gibt Kindern Hinweise, wie bei einem Notfall geholfen werden kann. Sie erleben in jedem Heft eine spannende Geschichte mit Informationen und Spielanregungen für den Kindergarten.

Probieren Sie ROKO aus. Lesen Sie es Kindern vor – in der Gruppe, einem Kind allein oder zu Hause. Lassen Sie die Kinder mitreden und miterzählen.

ROKO ist nicht nur zum Vorlesen gedacht, sondern als gemeinsames Erleben und Erfahren erster Kenntnisse in Erster Hilfe und Unfallverhütung.

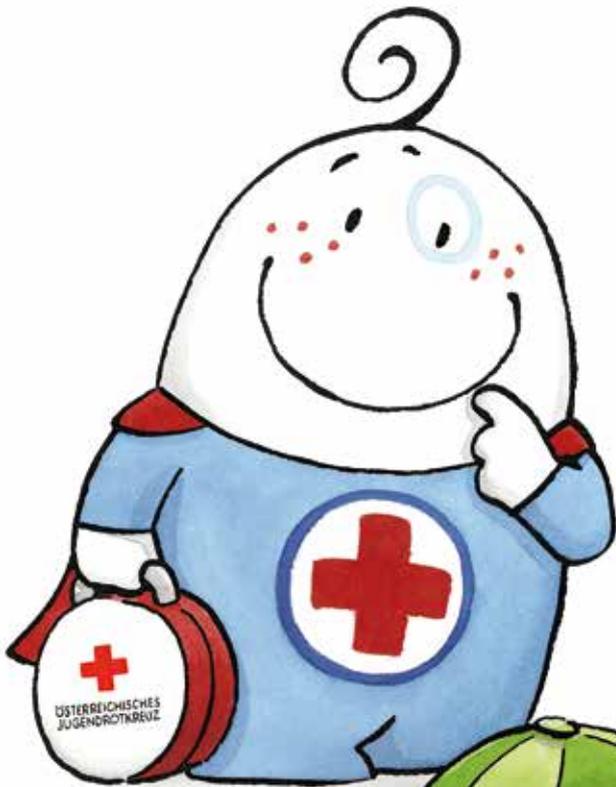
ROKO ist ein Programm des Österreichischen Jugendrotkreuzes. Es wird weitere Ausgaben geben, jedes Mal mit einem anderen Themenschwerpunkt aus der Jugendrotkreuz-Welt.

Bitte berichten Sie uns Ihre Erfahrungen mit ROKO. Schreiben Sie an [kindergarten@roteskreuz.at](mailto:kindergarten@roteskreuz.at). Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

**Ihr Jugendrotkreuz-Team**  
[www.jugendrotkreuz.at/kindergarten](http://www.jugendrotkreuz.at/kindergarten)

**REDAKTION:** Diese ROKO-Ausgabe wurde entwickelt und gestaltet von: Projektleiterin: Belma Hodzic; Chefredakteur: Thomas Aistleitner; fachliche Beratung: Renate Semler; Susanne Widhalm, ÖJRK; Mag. Joachim Rauch, Mag. Patrick Winkler, AUVA-Prävention; Charlotte-Bühler-Institut für praxisorientierte Kleinkindforschung; ÖJRK-Landesleitung Niederösterreich; ÖJRK-Landesleitung Salzburg; redaktionelle und Online-Beratung: Mag. Claudia Gartler, Mag. Elisabeth Schallhart; Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Renate Hauser; Illustrationen: Stephanie Roehe; Fotos: Nadja Meister (S. 11, 18), iStockphoto.com (S. 2), ÖRK/Markus Hechenberger (S. 23, 24), ÖRK/Gert Eggenberger (S. 23), ÖRK/Thomas Marecek (S. 26), ÖRK/Anna Stöcher (S. 26), ÖJRK (S. 25).

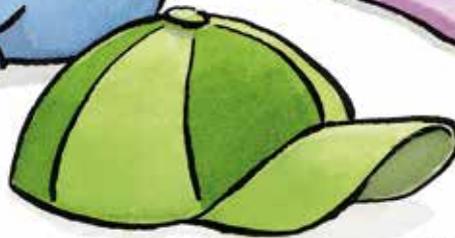
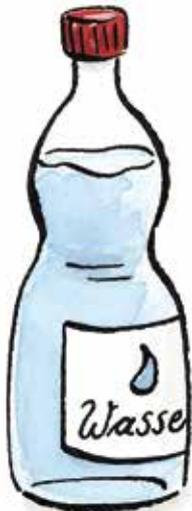
**IMPRESSUM:** Herausgeber: Österreichisches Jugendrotkreuz, Wiedner Hauptstraße 32, 1040 Wien, [www.jugendrotkreuz.at](http://www.jugendrotkreuz.at), ZVR-Zahl: 432857691. Produktion: Info-Media – Verlag für Informationsmedien GmbH. Grafik und Layout: Mag. Andrea Chadt. 4. Auflage 2019.



Ich bin **ROKO!**  
Ich kann ...

fliegen, telefonieren, helfen, überlegen,  
mitfühlen! Dabei unterstützt mich mein  
Koffer. Ich habe ihn immer bei mir.

**Was ist drin?**



## Im Kindergarten.

Die Kinder sind im Garten. Ich schaue ihnen beim Spielen zu und achte gut auf sie. Renate, die Kindergartenpädagogin, ist auch da. Kathi ist ihre Mitarbeiterin.

**Findest du alle diese Menschen?**



Im Garten kann man sich viele Spiele ausdenken. Nele und Tobias haben Spaß mit der Schaukel. Kathi steht bei der Eisenbahn und schaut zu. Renate ist ganz in der Nähe.



## Was ist passiert?

Huh, die Kinder toben im Garten herum. Sie lachen und laufen und rutschen. Dann passiert etwas. Hast du schon einmal etwas

Gefährliches erlebt? **Hast du dich schon einmal verletzt?**



Nele und Tobias haben Spaß beim Nachlaufspiel. Sie werden immer schneller. Amira läuft zu ihnen und will mitspielen.

Nele ist ausgerutscht und hat sich wehgetan. Sie weint und hält ihren Kopf. Amira setzt sich zu Nele. Tobias ruft: „Renate, komm! Wir brauchen deine Hilfe!“



## Renate bleibt bei Nele

und fragt sie, was ihr wehtut.  
Inzwischen holen wir den  
Erste-Hilfe-Koffer.

**Wo ist er?**



Renate kniet sich zu Nele und wischt ihr liebevoll die Tränen ab. Nele fühlt sich schon besser, weil sie nicht allein ist. Renate ist bei ihr und kümmert sich um sie.



Kathi läuft mit Amira und Tobias  
den Erste-Hilfe-Koffer holen.  
ROKO ist immer dabei.

**Kathi weiß, wo der  
Erste-Hilfe-Koffer ist.**

Man erkennt den Erste-Hilfe-  
Koffer am Kreuz darauf.

Tobias und Amira wollen den Notfallkoffer  
tragen und zu Nele und Renate laufen.  
Wer wird den Koffer  
tragen?





## Renate verbindet die Wunde.

Aber die Wunde muss im Krankenhaus versorgt werden. Renate ruft zuerst die Rettung an und danach die Eltern.



Renate hat Neles Wunde mit einer Wundauflage abgedeckt. Die hat sie im Notfallkoffer gefunden. Tobias hört zu, wie Renate die Rettung und Neles Eltern anruft.



## Die Rettung hat die Nummer:

Erzähle, was passiert ist!



Was siehst du auf dem Bild?  
Trag die Nummern der Rettung,  
Feuerwehr und Polizei ein.  
Ein Erwachsener kann dir helfen.

## Einen Notruf absetzen

Kann auch einmal zu Hause ein Notfall passieren?

**Was tust du?**

**WER** ruft an? **WAS** ist passiert?

**WO** bin ich?

**MEIN NAME:**

---

**MEINE ADRESSE:**

---

---

**MEINE TELEFONNUMMER:**

---



Jetzt kommt gleich die Rettung!

Woran erkennst du  
dieses Einsatzfahrzeug?



Renate tröstet Nele. Gemeinsam warten sie auf die Rettung. Sie hören schon die Sirene und sehen das Blaulicht. ROKO ist froh, dass bis jetzt alles so gut geklappt hat. Nele ist aufgeregt. Sie ist noch nie mit einem Rettungsauto mitgefahren. Doch Renate bleibt bei ihr.



## Bald ist alles wieder gut.

Zum Glück haben wir einen wunderbaren Körper, der die Wunde wieder heilen lässt.



Eine Sanitäterin und ein Sanitäter kommen mit der Trage.  
ROKO begleitet sie und zeigt ihnen den Weg.



Renate steigt mit Nele in das Rettungsauto.  
Die Sanitäter haben die Trage nicht  
gebraucht. Tobias schaut zu. Wann  
kommt Nele wieder?

### **Ich fahre auch mit.**

Ich fahre mit dir ins Krankenhaus.  
Dort wird deine Wunde gut versorgt. Mama  
ist auch schon benachrichtigt worden.



Was siehst du  
im Rettungswagen?

Der Rettungswagen von innen.



**Nele ist wieder da!**

Sie erzählt, was passiert ist.



## **Zeichne ein Rettungsauto!**

**Zeichne eines, wie du es dir vorstellst!**

**Zeichne auch die Kinder und mich dazu!**



# Bibi & Kiki

die Experten für Unfallprävention  
im Kindergarten



FÜR ELTERN

# Tipps für den Notfall

**B**leiben Sie ruhig und überlegen Sie, wie Sie helfen können. Sichern Sie die Unfallstelle ab und achten Sie immer auf Ihre eigene Sicherheit. Sobald Sie in eine Notfallsituation geraten, rufen Sie um Hilfe! Ein zweiter Helfer oder eine Helferin kann Sie unterstützen.

**Rufen Sie den Notruf 144.**

**Leisten Sie Erste Hilfe:**

**Lagerung:** Lagern Sie Erkrankte immer so, dass sie wenig Schmerzen haben und sich möglichst wohl fühlen.

**Frische Luft:** Öffnen Sie beengende Kleidung und sorgen Sie für frische Luft.

**Wärme:** Decken Sie Erkrankte zu, wenn ihnen kalt ist, und schützen Sie sie vor Sonne, wenn es heiß ist.

**Psychische Betreuung:** Sorgen Sie für Ruhe und beruhigen Sie Verletzte.

Sobald der Rettungsdienst eingetroffen ist, werden die Verletzten oder Erkrankten weiter versorgt.



## Telefonnummern für den Notfall

**122** ▶ Feuerwehr

**133** ▶ Polizei

**144** ▶ Rettung

**112** ▶ Euro-Notruf  
Unter dieser Nummer ist in jedem EU-Land Hilfe zu erreichen.

## Diese Fragen sollten Sie beantworten

**Wo ist der Notfallort?**

(Adresse, genaue Ortsangabe, Kilometerangaben ...)

**Was ist geschehen?**

(Sturz, Atemnot, Unfall, Wunde ...)

**Wie viele Menschen sind betroffen?**

(Zahl der Verletzten)

**Wer ruft an?**

(Eigenen Namen und Telefonnummer für Rückruf angeben)

FÜR ELTERN

# So sind Sie für den **Notfall** gut vorbereitet



## **Erste-Hilfe-Kurse beim Roten Kreuz**

Das Rote Kreuz bietet Ausbildungen in Erster Hilfe, Kurse für pflegende Angehörige sowie ein Bewegungsprogramm für ältere Menschen an. Dank dem Jugendrotkreuz gibt es auch Kurse für Kinder und Jugendliche.

## **Kindernotfallkurse für Erwachsene**

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – das gilt gerade in der Medizin und auch in der Ersten Hilfe. In Kindernotfallkursen lernen Sie, wie man bei Kindern aller Altersstufen Erste Hilfe leistet und was man tun kann, um Kinderunfälle zu vermeiden.

Wer sollte einen Kindernotfallkurs absolvieren? Eltern, Großeltern, ältere Geschwister, Tagesmütter und natürlich alle, die sich für dieses Thema interessieren.



**Informationen**  
Kurse, Termine, Kosten:  
[www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at)

FÜR ELTERN



# Das Österreichische Jugendrotkreuz

Das Österreichische Jugendrotkreuz (ÖJRK) ist Teil des Roten Kreuzes und will Kinder und Jugendliche so früh wie möglich zu mitmenschlichem Verhalten und einer gesunden Lebensweise hinführen. Dafür gibt es viele Angebote schon für Kinder: ROKO bringt sie in den Kindergarten.

Einige Jugendrotkreuz-Programme helfen mit, dass Kinder sicherer unterwegs sind: Programme für Erste Hilfe und Unfallverhütung, fürs Schwimmen und Bade-regeln-Lernen oder die freiwillige Radfahrprüfung. Um Gesundheit geht es bei den Gesundheitsbüchern „Ich und meine Welt“ und bei den Sommercamps für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die ÖJRK-Schülerzeitschriften, allen voran die Mini-Spatzenpost, beglei-

ten die Kinder durch ihr Schulleben. Sie machen Lust aufs Lesen und motivieren zum kreativen Gestalten. Für Jugendliche bietet das Jugendrotkreuz eine Babysitter-Ausbildung an. Mit einer Kindercharta macht sich das ÖJRK stark für Bedürfnisse von Kindern.

[www.jugendrotkreuz.at](http://www.jugendrotkreuz.at)



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROT Kreuz

*Aus Liebe zum Menschen.*



FÜR ELTERN

# Das Österreichische Rote Kreuz

**W**arum helfen wir Menschen in Not, warum spenden rund 60.000 Freiwillige ihre wertvolle Freizeit, um für andere da zu sein?

Wir haben die Antwort darauf gefunden. Was wir tun, tun wir nicht aus Eigennutz, sondern aus Idealismus – aus Liebe zum Menschen. „Das bringt unsere Motivation auf den Punkt“, bestätigen zahlreiche freiwillige und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und auch außerhalb unserer Organisation ist vielen Menschen klar geworden, dass das Rote Kreuz kein selbstverständlicher Bestandteil der Infrastruktur unseres Landes ist, sondern dass all seine Leistungen die Summe des Engagements der Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind – Leistungen, in denen das Herzblut und der Idealismus von 70.000 Menschen stecken. Hunderttausende Mitglieder und Spenderinnen und Spender unterstützen unser Engagement.

[www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

Wir schätzen und vertrauen einander.  
Wir können aufeinander zählen.

Wir setzen uns mit Begeisterung ein.  
Lokal – national – global.

**WIR SIND DA,  
UM ZU HELFEN.**

Wir setzen auf das Bewährte und wagen das Neue.  
Für wirksame Hilfe.

Wir übernehmen Verantwortung und schaffen Vertrauen.  
Für eine lebenswerte Gesellschaft.



FÜR ELTERN

# ROKO

Die weiteren Hefte  
zum Nachbestellen.

**N**och erhältlich:  
ROKO 2 „Kinder im Straßenverkehr“  
und ROKO 3 „Sicherheit am Wasser“.

Jedes Heft mit einer ROKO-Geschichte,  
einer Ausmalvorlage, Tipps für PädagogInnen  
und einer CD mit einem ROKO-Song  
von Eva Billisich.

**Bestellen Sie ROKO 2 und ROKO 3 und holen Sie sich  
das vollständige ROKO-Programm!**

[www.jugendrotkreuz.at/kindergarten](http://www.jugendrotkreuz.at/kindergarten)



# Materialien für PädagogInnen

- Impulse für die Arbeit mit ROKO
- Neue Unterlagen mit jeder neuen ROKO-Ausgabe
- ROKO-Song mit Noten und auf CD
- Henry Dunants Leben – für Kinder erzählt
- Arbeitsblätter für weitere Sprachen
- ROKO-Handpuppe

[www.jugendrotkreuz.at/kindergarten](http://www.jugendrotkreuz.at/kindergarten)



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROT Kreuz